

Allerêrst lebe ich in mir

für Gitarre oder Laute solo

Walther von der Vogelweide (um 1170-1230)

Bearb.: B. Leopolder

The musical score is written for guitar or lute solo in 6/8 time. It consists of seven staves of music. The first staff begins with a treble clef and a 6/8 time signature. The melody is composed of eighth and sixteenth notes, with some beamed sixteenth notes. The bass line consists of dotted half notes. The second staff starts with a measure rest for 4 measures. The third staff starts with a measure rest for 8 measures. The fourth staff starts with a measure rest for 12 measures. The fifth staff starts with a measure rest for 16 measures. The sixth staff starts with a measure rest for 20 measures. The seventh staff starts with a measure rest for 24 measures. The score ends with a double bar line. A watermark for 'musicalion' is visible in the center of the page.

musicalion
klicken für mehr

Allerêrst lebe ich mir
werde sît mîn sündic ouge siht
daz reine lant und ouch die erde
der man sô vil êren giht.
Mirst geschehen des ich ie bat,
ich bin kommen an die stat
da got menischlîchen trat.

Schoeniu lant rîch undre hêre,
swaz ich der noch hân gesehen,
sô bist duz ir aller êre.
Waz ist wonders hie geschehen!
Daz ein magt ein kint gebar
hêre übr aller engel schar.
Waz daz niht ein wunder gar?

Hie liez er sich reine toufen,
daz der mensche reine sî.
Sît liez er sich hie verkoufen,
daz wir eigen wurden frî.
Anders waeren wir verlorn.
Wol dir, sper, kriuz
Wê dir, heiden!

Do er sich wolt
hie leit er den gr.
er vil rîche durch uns armich,
daz wir komen ûz der nôt.
Daz in dô des niht verdrôz,
dast ein wunder alze grôz,
aller wunder übergnôz.

Hinnen fuor der sun zer helle
von dem grabe da'r inne lac.
Des was ie der vater geselle.
Und der geist, den niemen mac
sunder scheiden: êst al ein,
sleht und ebner danne ein zein,
als er Abrahâme erschien.

Do er den tievel dô geschande,
daz nie keiser baz gestreit,
dô fuor er her wider ze lande.
Dô huob sich der juden leit,
daz er hêre ir huote brach,
und man in sît lebendic sach,
den ir hant sluoc unde stach.

Dar nâch was er in dem lande
vierzic tage: dô fuor er dar
dann in sîn vater sande,
sînen geist, der uns bewar,
den sant er hin wider zehant.
Heilic ist daz selbe lant:
Sîn name ist vor gote erkant.

In diz lant hât er gesprochen
einen angeslîchen tac,
dâ diu witwe wird gesprochen
und der weise klagen mac
und der arme den gewalt
der dâ wirt an ime gestalt.
Wol im dort, der hie vergalt!

Unser lantrehtaere tihten
fristet dâ niemannes klage:
Wan er wil zestunt dâ rihten,
sô ist an dem lesten tage:
Wol deheine schult hie lât
der stât
bûrgen hât!

rdriezen
hen hân.
ich wird die reue entsliezen
kurzlîch und iuch wizzen lân,
swaz got mit dem menschen ie
wunders in der werlt begie,
daz huob sich und endet hie.

Kristen, juden und die heiden
jehent daz diz erbe sî:
Got müez ez ze rehte scheiden
durch die sîne namen drî.
Al diu welt diu strîtet her:
Wir sîn an der rechten ger:
Reht ist daz er uns gewer.



musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Allererst lebe ich in mir](#)

Komponist: [Walther von der Vogelweide](#)

Epoche: Alte Musik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Einzelwerke

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Saiteninstrumente Solo

Instrumentierung: Gitarre

Instrumentierung: Gitarre = Git(1)